

## Mayhaus

*Von zentraler Bedeutung in der Architekturgeschichte Berns. Verbindet das untere Mayhaus an der Münstergasse Nr. 6, ein Hauptwerk des Manierismus in Bern, mit einer der besten Régencefassaden; eines der qualitativsten Louis XV-Intérieurs.*

1607–08 von Andres Widmer für Johann Durheim, der gassenseitige Hausteil neu erb. um 1735–40 von Albrecht Stürler. In Etappen rest. 1975–2004.

Vom Bau Durheims erhalten die dreistöckige Hoffassade mit zweilichtigen, giebelbekrönten Kuppelfenstern und der aus polygonalem Grundriss spiralförmig emporsteigende Treppenturm, das Turminnere mit Korbogenschurz mit Allianzwapen Durheim-Dellsperger und Baudatum 1608 über dem Zugang in die Treppenspindel. Die gedrehte Vierkantspindel mit Maskaronappliken, die Geschosseingänge mit gekehlten Gewänden und eingestellten Stäben auf Akanthusvoluten. Der Brunnen aus der Bauzeit am Ende des Zugangskorridors aufgestellt. Die vierstöckige Fassade Stürlers mit identischen Fensterachsen, Hauptakzent der Kontrast zwischen glatter Fläche und verspielter Plastik. Zeitgleiche Ausstattung des gassenseitigen Salons im 2. Stock, eines der festlichsten Intérieurs des bernischen Rokoko mit Würfelparkett, Boiserien mit gewellt gerahmten Panneaux und Decke mit geschweiftem Milieu und flammenartigen Radialfeldern, besetzt mit Rocailleappliken.

---

### Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

